

Naturschutz und Verhalten im Naturschutzgebiet Muldetal

Liebe Bootswanderer,

bei der Schlauchboottour durchfahren Sie eine bezaubernde Naturlandschaft – nicht nur Sie als Bootswanderer wissen diese einzigartige Natur zu schätzen, auch zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, die häufig selten oder besonders geschützt sind, bewohnen diese. Insbesondere die Ufer mit ihrem Bewuchs und das Flussbett und ganz besonders die Sand- und Kiesbänke sind hier besonders wertgebend. Helfen Sie mit die schönen naturgeschützten Bereiche zu erhalten, indem Sie die folgenden Bootstour-Regeln beachten:

- Halten Sie ausreichend Abstand zu Wasserpflanzen, Ufervegetation sowie Tieren in und am Wasser.
- Landen Sie an keiner Sand- oder Kiesbank an.
- Benutzen Sie zum Ein- bzw. Ausstieg und für Zwischenstopps der Bootstour nur die dafür vorgesehenen Plätze – sind keine solche Plätze vorhanden, nutzen Sie Stellen, an den kein Schaden an der Uferbewachsung entstehen kann.
- Um den Lebensraum von Vögeln, Fischen, Kleintieren und Pflanzen zu schützen, ist das Einfahren in Röhrichbestände, Schilfgürtel, Seerosenflächen und Ufergehölz nicht gestattet.
- Wasserwanderer sollten das Flussbett möglichst nicht verändern – auch störende Felsbrocken sollten nicht entfernt werden.
- Meiden Sie seichte/flache Gewässer, das Aufsetzen mit den Schlauchbooten hemmt den Fahrspaß und schadet den Booten – außerdem befinden sich hier Laichgebiete und seltene Wasserpflanzen.
- Halten Sie zu Tieren (besonders zu Vogelansammlungen) möglichst viel Abstand.
- Halten sie die Gewässer und Naturgebiete sauber! Bei der Entsorgung von Abfällen sind die Bootsanbieter gerne behilflich.

Nehmen Sie nichts als schöne Erfahrungen, Fotos und Natureindrücke von Ihrer Bootstour mit.

Hinterlassen Sie nichts als Ihren Fußabdruck an der Ein- bzw. Ausstiegstelle.

Hinweise der Naturschutzbehörde Landkreis Mittelsachsen und des
sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft